

8. Juni: **Zur Geistesgeschichte der Musik (XVI)**

Tagesseminar in Satyagraha/Stuttgart zum Thema

Mozart und die „Zauberflöte“(II)¹

Herwig Duschek, 1. 6. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1475. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (260)

(Ich schließe an Art. 1474 an.)

Wagner – „Parsifal“ – 3. Aufzug, Gralsg. – Gurnemann berichtet von Amfortas, Titulel und den Rittern

(Zum vermutlichen „Gladio“-Terroranschlag im Jüdischen Museum der EU-„Hauptstadt“ Brüssel: siehe S. 3-5)



(Ab 5:54,² Gurnemann³:)
„O Herr! War es ein Fluch,⁴
der dich vom rechten Pfad vertrieb,
so glaub', er ist gewichen.
Hier bist du; dies des Grals Gebiet,
dein' harret seine Ritterschaft.
Ach, sie bedarf des Heiles,
des Heiles, das du bringst! –
Seit dem Tage, den du hier gewieilt,
die Trauer, so da kund dir ward,
das Bangen – wuchs zur höchsten Not.
Amfortas, gegen seiner Wunden
seiner Seele Qual sich wehrend,
begehrt' in wütendem Trotze nun
den Tod:
kein Fleh'n, kein Elend seiner Ritter
bewog ihn mehr,

des heil'gen Amts zu walten.

(Ab 0:00:⁵) Im Schrein verschlossen
bleibt seit lang' der Gral:
so hofft sein sündenreu'ger Hüter,

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² http://www.youtube.com/watch?v=PWbxYiIIFSk&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX&index=24 Part 24

³ <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

⁴ Kundrys Fluch (siehe Artikel 1469, S. 2)

⁵ http://www.youtube.com/watch?v=KGqAFk7d5vI&index=25&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 25

da er nicht sterben kann,
wann je er ihn erschaut,
sein Ende zu erzwingen
 und mit dem Leben seine Qual zu enden.
Die heil'ge Speisung
bleibt uns nun versagt,
 gemeine Atzung muß uns nähren;
 darob versiegte unsrer Helden Kraft:
 nie kommt uns Botschaft mehr,
 noch Ruf zu heil'gen Kämpfen
 aus der Ferne;
 bleich und elend wankt umher
 die mut- und führerlose Ritterschaft.
 In dieser Waldeck' barg ich selber mich,
 des Todes still gewärtig,
 dem schon mein alter Waffenherr verfiel;
 denn Titurel, mein heil'ger Held,
 den nun des Grales Anblick
 nicht mehr labte,
er starb – ein Mensch wie alle!“

(Parsifal!)

„Und ich – ich bin's,
 der all' dies Elend schuf!
 Ha! Welcher Sünden
 welches Frevels Schuld
 muß dieses Toren Haupt
 seit Ewigkeit belasten,
 da keine Buße, keine Sühne
 der Blindheit mich entwindet,
 zur Rettung selbst ich auserkoren,
 in Irrnis wild verloren
 der Rettung letzter Pfad mir
 schwindet!“



(Er droht, ohnmächtig umzusinken. – Gurnemanz hält ihn aufrecht und läßt ihn zum Sitze auf den Rasenhügel nieder. – Kundry holt hastig ein Becken mit Wasser, um Parsifal zu besprengen.⁶)

(Fortsetzung folgt.)

⁶ Vgl. Szene in Artikel 1454 (S. 2)

Zum vermutlichen „Gladio“-Terroranschlag im Jüdischen Museum der EU-„Hauptstadt“ Brüssel (Teil 6)

Die englischsprachige Internetseite nodisinfo.com⁷ schreibt zu dem israelischen Touristenpaar:⁸ *Es ist die Fabel, dass zwei ahnungslosen Israelis – nur Touristen – gezielt erschossen wurden. Wer sind diese angeblich toten Israelis? Sie sind Mira und Emanuel Riva. Allerdings sind sie nicht nur gewöhnliche Touristen. In der Tat – sie sind Mossad-Agenten.*⁹

תיקון עולם-Tikun Olam

Promoting Israeli democracy, exposing secrets of the national security state

Israeli Murdered in Brussels Worked for Mossad

by RICHARD SILVERSTEIN on MAY 26, 2014

in MIDEAST PEACE



Miriam and Emanuel Riva, murdered in Brussels by an unknown gunman

An Israeli source confirms a rumor that has circulated in Israeli media circles, that one of the Israelis murdered at the Jewish museum in Brussels worked for the Mossad. Emanuel and Miriam Riva were both accountants. He worked for an Israeli government agency called Nativ. It works among Jews from the eastern bloc and encourages them to make aliyah. During the Cold War, when Israel worked clandestinely to bring Jews from the Soviet Union to Israel, Nativ had a direct pipeline to Israeli intelligence. Miriam Riva worked for the Mossad. As far as my source knows, neither of them was an agent. So it appears that they were not targeted because of her involvement with the

Mossad (though that still remains a possibility).

... Beide Personen sind Betrüger, nur Spione. Keiner von ihnen wurden erschossen und oder in diesem Museum getötet.

Die in Artikel 1474 (S. 4) von dieser Internetseite aufgeführten Argumente sind in sich schlüssig. – Nun wird auch deutlich, warum die israelische „Touristin“ die Broschüre festhält und die unhandliche Tasche¹⁰ direkt auf ihr liegt (s.u.):¹¹ beide Personen sollen sofort als das israelische „Touristenpaar“ – und (wohlgemerkt) nicht als die beiden Museumsmitarbeiter – identifiziert werden.

Die eigentlichen Opfer sind die Museumsmitarbeiter (Frau) Dominique Sabrier und der 23-jährige¹² Alexandre Strens.¹³ Wer hat nun auf diese beiden geschossen? Die Mossad-Agenten Mira und Emanuel Riva?

⁷ <http://nodisinfo.com/brussels-jewish-museum-shooting-staged-israeli-hoax/>

⁸ Siehe Artikel 1474 (S. 4)

⁹ <http://www.richardsilverstein.com/2014/05/26/israeli-murdered-in-brussels-worked-for-mossad/>

Auch andere Internetseiten bestätigen das:

<http://www.02elf.net/politik/israel/schweizer-professor-belgien-luegt-wahrscheinlich-ueber-den-anschlag-im-juedischen-museum-557870>

<http://www.theguardian.com/world/2014/may/27/belgium-assassination-theory-jewish-museum-killings>

¹⁰ Ein Riemen um die andere Schulterseite ist nicht auszumachen.

¹¹ Auch dies ist für eine Person, die gerade (offiziell) mit einer AK-47-Schnellfeuerwaffe ermordet wurde, mehr als außergewöhnlich.

¹² <http://www.timesofisrael.com/israeli-victims-of-brussels-shooting-named-as-mira-and-emmanuel-riva/>

¹³ <http://www.02elf.net/politik/israel/schweizer-professor-belgien-luegt-wahrscheinlich-ueber-den-anschlag-im-juedischen-museum-557870>



(Auch die Lage von Emanuel Riva ist für einen [offiziell] Toten ungewöhnlich – ebenso die Lage des linken Fußes von Mira Riva.¹⁴ Man bedenke, daß die Logen-„Brüder“ weltweit durch solche „schlechten Fälschungen“ auf den wahren Hintergrund hingewiesen werden sollen.)

Ein Augenzeuge berichtete schließlich: *„Ich habe plötzlich Schüsse gehört – es waren bestimmt ein halbes Dutzend. Nach einer kurzen Pause fing es erneut an, wieder waren es mehrere Schüsse.“¹⁵*

Die (Video-)Aufnahmen innerhalb des Jüdischen Museums dürften vorher gemacht worden sein. Wen hat nun der belgische Außenminister Didier Reynders gesehen? Er sagte:¹⁶ „... *Ich bin zum Museum gerannt und dort zwei Menschen am Boden gesehen ...*“ – Also keine vier, es waren aber offiziell vier Opfer. Nach den offiziellen Aufnahmen¹⁷ hätte Didier Reynders aber auf jeden Fall vier Opfer am Boden liegen gesehen haben müssen, weil der offizielle Täter nur ein bis zwei Schritte in den Raum hineinging und deshalb sich alle vier Opfer in demselben Raum (oder evt. eine im sichtbaren Bereich des angrenzenden Raumes¹⁸) aufgehalten haben müssen.

Didier Reynders sagt ja selbst aus, daß er nur ... zwei Menschen am Boden (liegen) gesehen habe. Diese zwei Menschen können nur die eigentlichen Opfer, die Museumsmitarbeiter Dominique Sabrier und Alexandre Strens gewesen sein. Auch die belgische Innenministerin Joelle Milquet, die wenige Minuten später am Tatort eintraf,¹⁹ kann nur die beiden Museumsmitarbeiter gesehen haben.

In Artikel 1472 (S. 5) deutete ich das Logen-„Einweihungsritual“ (als Mitwisser) für die Minister Joelle Milquet

¹⁴ Ausschnitt aus dem Bild in Artikel 1474 (S. 4)

¹⁵ Siehe Artikel 1471 (S. 3)

¹⁶ Siehe Artikel 1470 (S. 3)

¹⁷ Siehe Artikel 1471 (S. 4/5) und 1474 (S. 3/4)

¹⁸ Da es sich offensichtlich um den Kassenraum handelt, müsste sich eine Person (Museumsangestellte) dort aufgehalten haben. Das Museum ist kostenpflichtig. Meist werden die Karten dann vor Eintritt in den ersten Raum abgerissen.

¹⁹ Siehe Artikel 1472 (S. 5)

und Didier Reynders an. Es gehörte offensichtlich zu diesem Logen-„Einweihungsritual“, daß beide Minister die zwei Museumsmitarbeiter – und nicht Mira und Emanuel Riva (s.u.) – als Opfer sehen sollten.



Es besteht der dringende Verdacht, daß Mira und Emanuel Riva – als Mossad-Killer-Agenten – die Schüsse auf Dominique Sabrier und Alexandre Strens abgaben, sich anschließend noch, als die „Insider“-Polizisten (usw.) die Gegend abriegelten, im Jüdischen Museum aufhielten, und dann mit einer neuen Identität ausgestattet wurden. Es besteht sogar die Möglichkeit, daß sie ihre „eigenen“ Särge nach Tel Aviv zurückbegleiteten, um der Beerdigung der (leeren) „Martyrer“-Särge (siehe Bild u.²⁰) am Dienstag²¹ (27. 5. 2014) beizuwohnen. Die nahen Angehörigen und Freunde dürften informiert worden sein, daß man die Welt – nach „guter“ Talmud-Manier²² – mal wieder „zum Narren halte“ ...



Es wäre nicht das erste Mal, daß die Zionisten und ihr brutaler Geheimdienst (Mossad) „die Welt an der Nase herumführten“.
(Fortsetzung folgt.)

²⁰ <http://www.jewishpress.com/news/terrorism-news/netanyahu-rips-european-leaders-as-violence-against-jews-rises/2014/05/28/>

²¹ <http://www.theguardian.com/world/2014/may/27/belgium-assassination-theory-jewish-museum-killings>

²² Siehe u.a. Artikel 17 (S. 3)